

Zeitschrift:	Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber:	Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	61 (2011)
Heft:	243
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

sowie Waffen und Geld gefunden. Die 182 Münzen setzen sich aus acht Exemplaren in Talergrösse sowie Kleinmünzen zusammen, die mehrheitlich aus dem savoyisch-piemontesischen und lombardischen Raum stammen. Es scheint sich um eine männliche Person zu handeln, die um 1600 beim Überqueren des Passes ums Leben kam. Die Waffen scheinen eher auf einen Söldner als auf einen Händler oder Hirten hinzu deuten.

Nach den Vorträgen führte ein Spaziergang hinauf zum Schloss Valeria. Einen Höhepunkt des Tages bildete die Vorführung der mittelalterlichen Orgel aus den Jahren 1430/1440. Der Organist Edmond Voeffray spielte kurze Stücke des 14. bis 19. Jahrhunderts vor, so dass die unterschiedlichen Register des Instruments klanglich fassbar wur-

den. Dieses Konzert in der gotischen Kirche des Domkapitels auf der Valeria war ein unvergessliches Erlebnis. Danach wurde ein Apéro offeriert, und man konnte bei einem Glas Wein den phantastischen Blick ins Tal geniessen. Den Abschluss der Tagung bildete das Abendessen im Restaurant *l'Enclos de Valère*.

Für den rundum gelungenen Anlass gebührt den Organisatoren, vor allem den Personen vor Ort, ein grosses Dankeschön.

Vorschau: Die Numismatischen Tage 2012 finden vom 12.–14. Oktober in Hall im Tirol statt.

Besuchen Sie die Homepage der SNG/SSN: www.numisuisse.ch, wo Sie zahlreiche Fotoimpressionen der Tagung finden.

Walter-Hävernick-Preis für Numismatik

Die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vergibt 2012 erstmals den Walter-Hävernick-Preis für Numismatik.

Der Preis soll die Weiterentwicklung der numismatischen Forschung in Deutschland unterstützen. Er soll die Drucklegung einer hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit einer Nachwuchswissenschaftlerin / eines Nachwuchswissenschaftlers fördern, die / der das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht oder nicht wesentlich überschritten hat. Für den Preis können akademische Abschlussarbeiten (Habilitation, Promotion, Masterarbeit) oder andere monographische Arbeiten aus allen Bereichen der Numismatik in deut-

scher, englischer und französischer Sprache eingereicht werden.

Grundlage für die Auszeichnung soll ein hervorragendes Werk bilden, das wissenschaftliches Neuland erschliesst, über die Fachgrenzen hinaus wirkt und in seiner sprachlichen Gestaltung vorbildhaft ist. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird in der Regel jährlich vergeben, sofern preiswürdige Arbeiten eingereicht wurden.

Bewerbungen mit der eingereichten Schrift, Lebenslauf und Publikationsverzeichnis sind bis zum 1.12.2011 zu richten an den Vorsitzenden der Numismatischen Kommission der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Dietrich Klose, Staatliche Münzsammlung München, Residenzstr. 1, 80333 München.

<http://www.ahf-muenchen.de/Mitglieder/Institutionen/NumismatKommLaenderBRD.shtml>